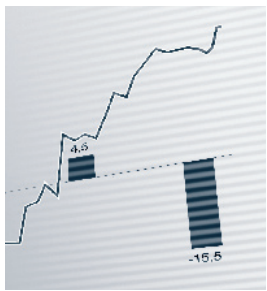


APENBERG+PARTNER

PRINT BUSINESS CONSULTANTS

Befragungsergebnisse



Herbstbefragung 2007

Erwartungen der Druckerei- und Verlagsmanager

Herbstbefragung 2007

Erwartungen der Druckerei- und Verlagsmanager

© November 2006

Die Studie einschließlich all ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von Apenberg+Partner unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Schutzgebühr 50,00 € (inkl. 16 % Mehrwertsteuer)

Apenberg+Partner GmbH
Print Business Consultants
Ulmenstraße 21
22299 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 450 121 0
Telefax: +49 (0) 40 450 121 20
E-Mail: zentrale@apenberg.de

www.apenberg.de

Die Herbstumfrage von Apenberg+Partner hat sich in der Branche zu einer bedeutenden Top-Management-Befragung für Verlage und Druckereien entwickelt. 331 Unternehmen folgten der traditionellen Befragung der Hamburger Print Business Consultants.

Die diesjährige Herbstumfrage von Apenberg+Partner hat eine Rekordbeteiligung von 331 (Vorjahr: 242) deutschen Druckereien und Verlagen ergeben. Insgesamt wurden Führungskräfte von 350 Verlagen und 500 Druckereien angeschrieben. Die Responsequote betrug knapp 40 Prozent. 94 Prozent der Fragebogen wurden von Vorständen und Geschäftsführern beantwortet. Sechs Prozent der Antworten kamen aus dem Bereich Controlling.

Druckindustrie

207 Unternehmen aus der deutschen Druckindustrie beteiligten sich an der Herbstbefragung 2007. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Zuwachs von 24,7 Prozent. Die Anzahl der teilnehmenden Verpackungsdrucker konnte von 14 auf 32 Unternehmen erhöht werden.

Die deutsche Druckindustrie erwartet für 2007 eine weitere Ergebnisverbesserung. Jede zweite Druckerei (53 Prozent) prognostiziert trotz steigender Lieferantenpreise (67 Prozent) und einem weiteren Rückgang bei ihren Abnehmerpreisen (40 Prozent) eine Verbesserung der Unternehmensergebnisse. Zudem wollen die Druckereien wieder mehr investieren. Während im letzten Jahr noch 34 Prozent der befragten Druckereimanager vorgaben, mehr investieren zu wollen, planen für 2007 bereits 57 Prozent Investitionen über dem Vorjahresniveau.

Der Personalabbau in der Druckindustrie ist gestoppt. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil der Unternehmen, die wieder Personal einstellen, auf 23 Prozent gestiegen. Lediglich 12 Prozent (Vorjahr: 25 Prozent) der befragten Unternehmer müssen Personal abbauen.

Verlage

124 Printverlage aus Deutschland beteiligten sich an der Herbstbefragung 2007. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Zuwachs von 63 Prozent. Die größte Teilnehmergruppe bilden dieses Jahr mit 36 die Zeitschriftenverlage, gefolgt von den Zeitungsverlagen.

42 Prozent der befragten Verlage erwarten für 2007 eine Ergebnisverbesserung. Begleitet wird dieser Optimismus von steigenden Investitionen und voraussichtlich einem weiteren leichten Personalabbau. Während 27 Prozent laut Managerangaben weiter Personal abbauen müssen, sehen 23 Prozent wieder einen Bedarf für Einstellungen.

Die Ergebnisverbesserung basiert auf der Überzeugung, die Abnehmerpreise weiter anheben zu können. 42 Prozent der Verlage wollen dies 2007 realisieren, während nur 9 Prozent an sinkende Abnehmerpreise glauben. Der Druck auf steigende Preise wird auch mit steigenden Lieferantenpreisen begründet. 52 Prozent der befragten Verlage, im Vorjahr waren es noch 29 Prozent, erwarten, dass ihre Lieferanten die Preise anheben werden.

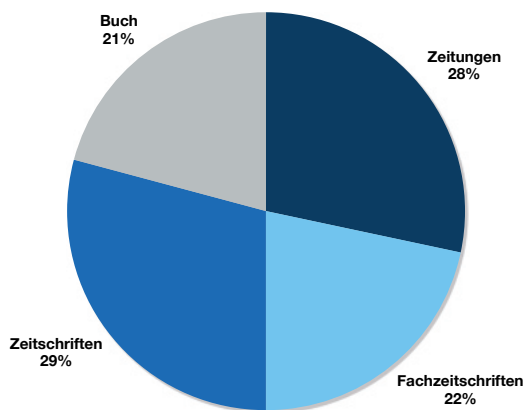
Inhaltsverzeichnis

Management Summary	3
Teilnehmer	
Verlage / Druckereien	4
Ergebnisse	
1. Druckindustrie	5
1.1 Akzidenzdruck	6
1.2 Verpackungsdruck	7
1.3 Zeitungsdruck	8
1.4 Etikettendruck	9
1.5 Sonstige	10
2. Verlage	11
2.1 Zeitschriften	12
2.2 Zeitung	13
2.3 Fachzeitschriften	14
2.4 Buch	15
Apenberg+Partner	16

Teilnehmer

Die Herbstumfrage basiert auf einer schriftlichen Befragung von 850 Verlagen und Druckereien in Deutschland. 331 Unternehmen (38,9 Prozent) haben die Fragebogen ausgefüllt zurückgesandt. Gegenüber der Befragung aus dem Jahre 2005 hat sich die Anzahl der zurückgesandten Fragebogen um 36,7 Prozent erhöht. Mehrfachangaben aus einem Unternehmen wurden zusammengefasst.

Teilnehmer Herbstumfrage Verlage

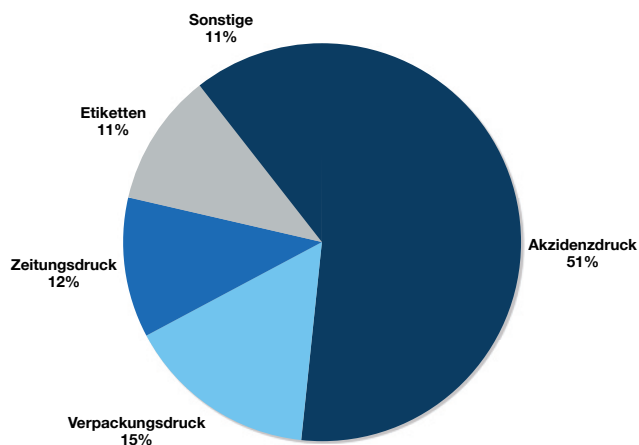


350 Verlage in Deutschland wurden schriftlich befragt. 124 Verlage (35,4 Prozent) haben geantwortet.

Die Zeitschriftenverlage bilden mit 29 Prozent der Befragten die größte Gruppe, gefolgt von den Zeitungsverlagen mit einem Anteil von 28 Prozent.

N = 124 Verlage in Deutschland

Teilnehmer Herbstumfrage Druckereien



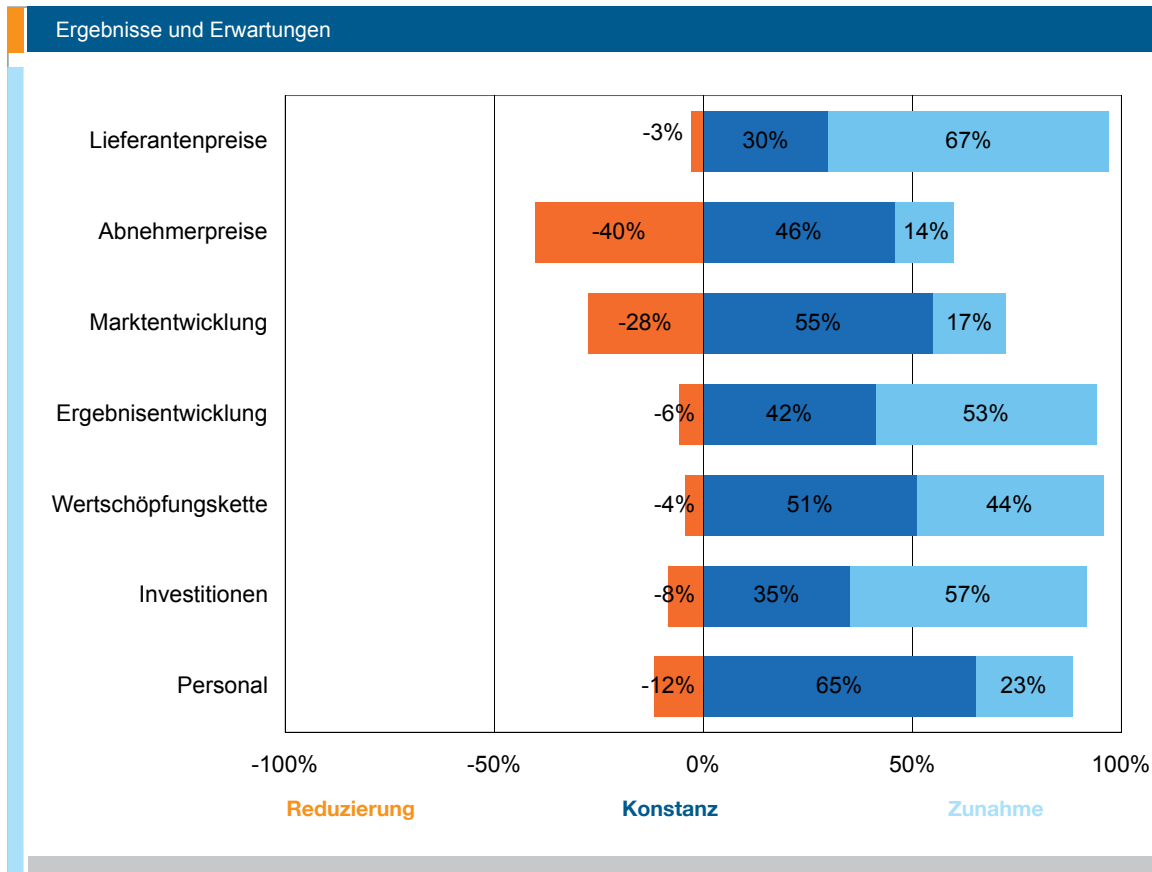
500 Druckereien in Deutschland wurden schriftlich befragt. 207 Unternehmen (41,4 Prozent) haben geantwortet.

Die Akzidenzdrucker bilden wie im Vorjahr mit 51 Prozent der Befragten die größte Gruppe der Druckereien, gefolgt von den Verpackungsdruckern mit einem Anteil von 15 Prozent.

N = 207 Druckereien in Deutschland

1. Druckindustrie

1.0 Druckindustrie (N = 207)

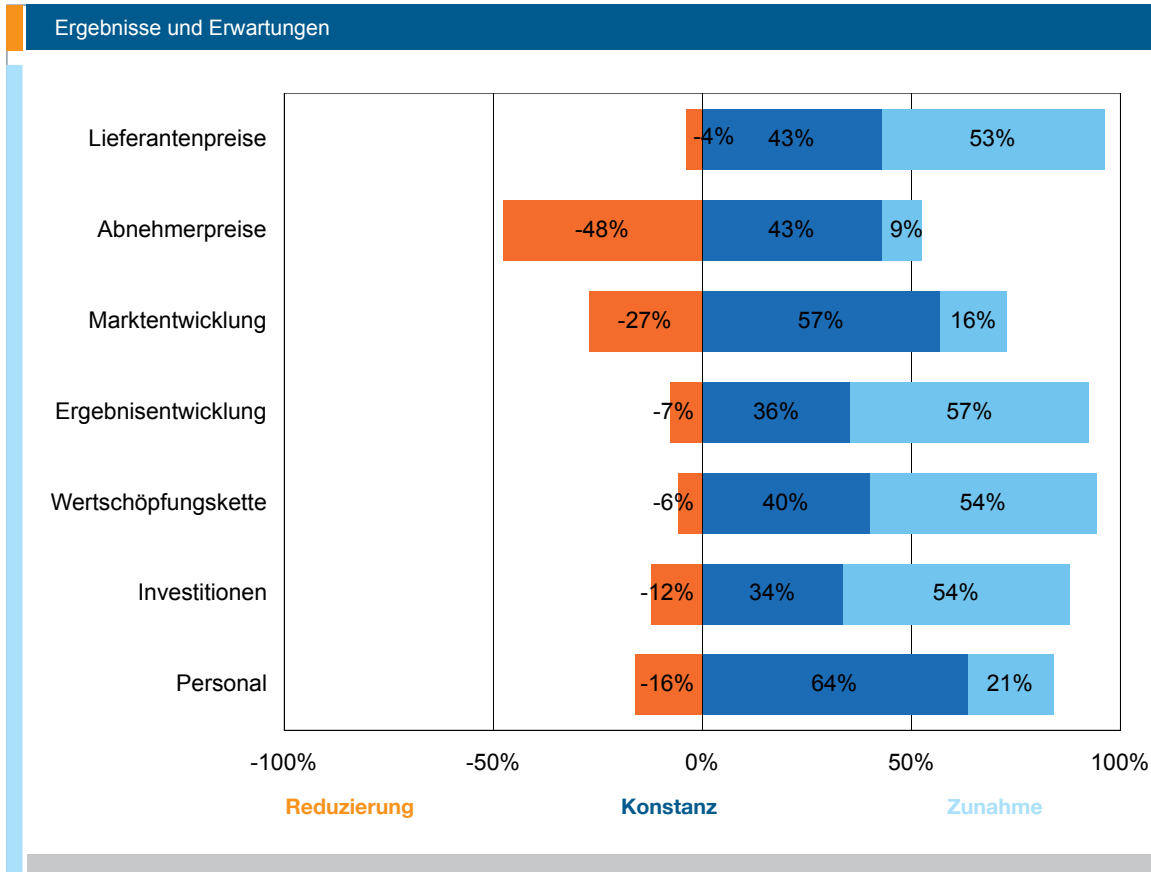


Beschreibung der Ergebnisse

- 67 % der Befragten rechnen 2007 mit Preiserhöhungen ihrer Lieferanten. Lediglich 3 % glauben an sinkende Preise.
- 40 % der Druckereimanager rechnen mit weiter sinkenden Preisen für ihre Produkte und Leistungen, lediglich 14 % (Vorjahr: 17 %) erwarten für 2007 steigende Abnehmerpreise.
- Hinsichtlich der Marktentwicklung erwarten 28 % (Vorjahr: 27 %) der befragten Manager eine Verschlechterung, 17 % (Vorjahr: 23 %) erwarten eine Verbesserung.
- 53 % (Vorjahr: 43 %) der Druckereimanager erwarten für 2007 eines besseres Unternehmensergebnis.
- 44 % (Vorjahr: 35 %) der Manager wollen ihre Fertigungstiefe in der Wertschöpfungskette weiter ausbauen.
- 57 % (Vorjahr: 34 %) gaben an, im nächsten Jahr wieder mehr investieren zu wollen, während 35 % der Druckereimanager ihr Investitionsverhalten nicht verändern.
- Nur noch 12 % (Vorjahr: 25 %) wollen ihren Personalabbau 2007 fortsetzen, während 23 % (Vorjahr: 9 %) wieder mehr Personal einstellen wollen.

1. Druckindustrie

1.1 Akzidenzdruck (N = 107)

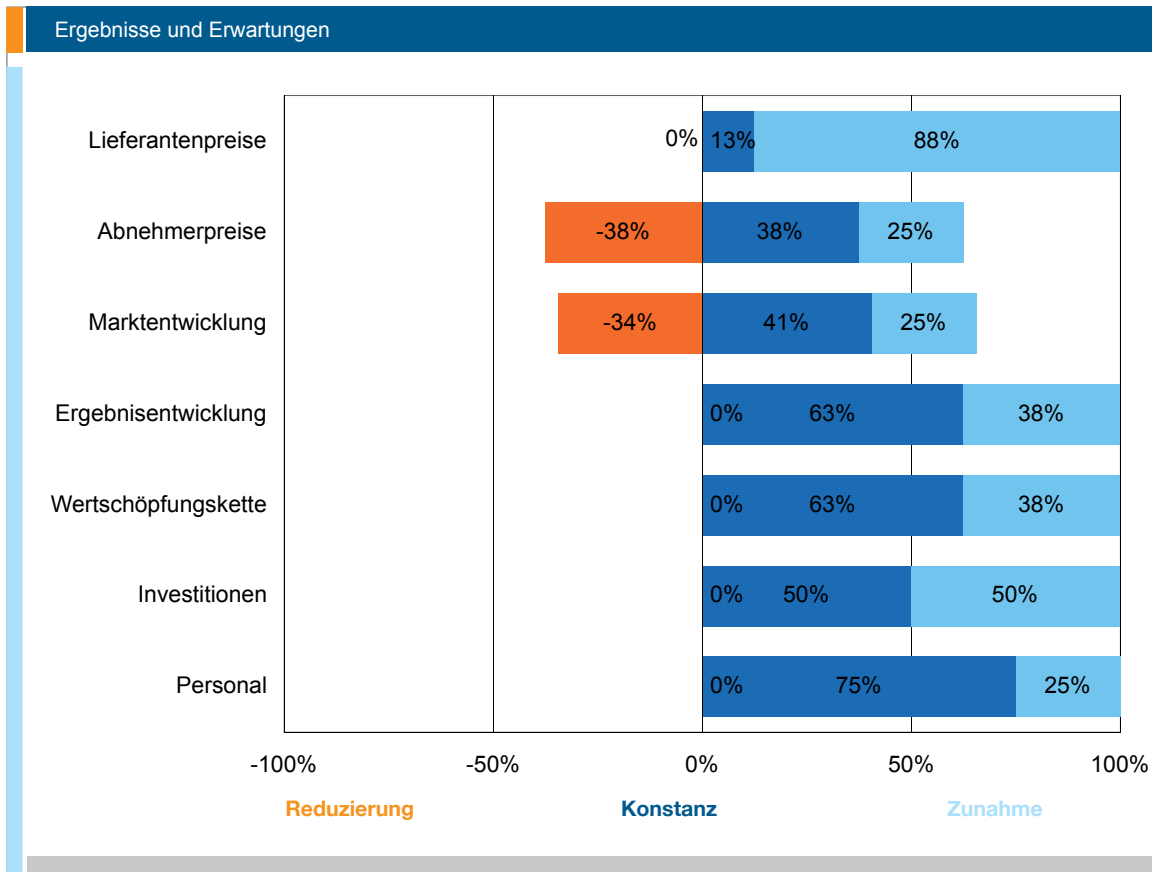


Beschreibung der Ergebnisse

- 53 % der Befragten rechnen 2007 mit weiteren Preiserhöhungen ihrer Lieferanten. Lediglich 4 % erwarten sinkende Preise.
- Der Druck auf die Abnehmerpreise im Akzidenzdruck setzt sich 2007 unvermindert fort. Während im letzten Jahr 42 % niedrigere Preise erwarten, sind es für 2007 bereits 48 %.
- Hinsichtlich der Marktentwicklung erwarten 27 % (Vorjahr: 21 %) der befragten Manager eine Verschlechterung, 16 % erwarten eine Verbesserung.
- Trotz widriger Marktbedingungen erwarten 57 % der befragten Unternehmen für 2007 ein besseres Ergebnis.
- 54 % der Manager wollen ihre Fertigungstiefe in der Wertschöpfungskette weiter ausbauen.
- 54 % (Vorjahr: 43 %) gaben an, im nächsten Jahr wieder mehr investieren zu wollen, während 34 % der Druckereimanager ihr Investitionsverhalten nicht verändern.
- 16 % (Vorjahr: 23 %) wollen ihren Personalabbau 2007 fortsetzen, während 21 % (Vorjahr: 13 %) wieder mehr Personal einstellen wollen.

1. Druckindustrie

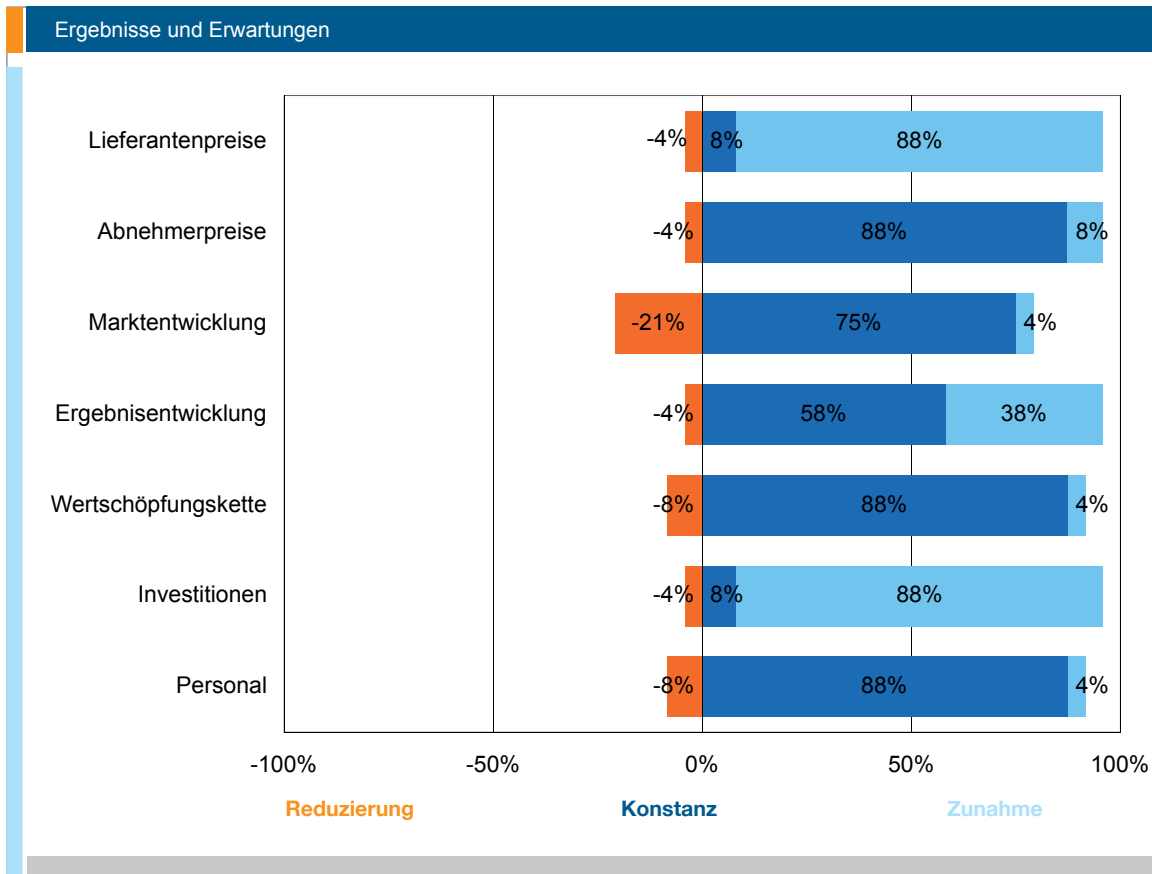
1.2 Verpackungsdruck (N = 32)



- Beschreibung der Ergebnisse**
- 88 % der Befragten rechnen 2007 mit Preiserhöhungen ihrer Lieferanten.
 - 38 % der Manager in Verpackungsdruckereien erwarten für 2007 sinkende Abnehmerpreise. 25% rechnen mit steigenden Preisen.
 - 25% erwarten ein Marktwachstum, während 41% der Befragten von einer unveränderten und 34 % von einer rückläufigen Marktentwicklung ausgehen.
 - Die Verpackungsdrucker sehen ihre Ergebnisentwicklung für 2007 positiv. Mehr als ein Drittel der Befragten (38 %) erwartet bessere Unternehmensergebnisse als im Vorjahr.
 - 63% der Manager sehen für 2007 eine unveränderte Fertigungstiefe, 38 % wollen ihre Wertschöpfungskette weiter ausbauen.
 - 2007 wird wieder kräftig investiert. 50 % (letztes Jahr 33%) gaben an, im nächsten Jahr mehr als 2006 investieren zu wollen.
 - Stagnation bei der Nachfrage nach Personal. Lediglich 25% der befragten Manager wollen 2007 wieder einstellen. 75 % sehen ihren Personalstand unverändert.

1. Druckindustrie

1.3 Zeitungsdruck (N = 24)

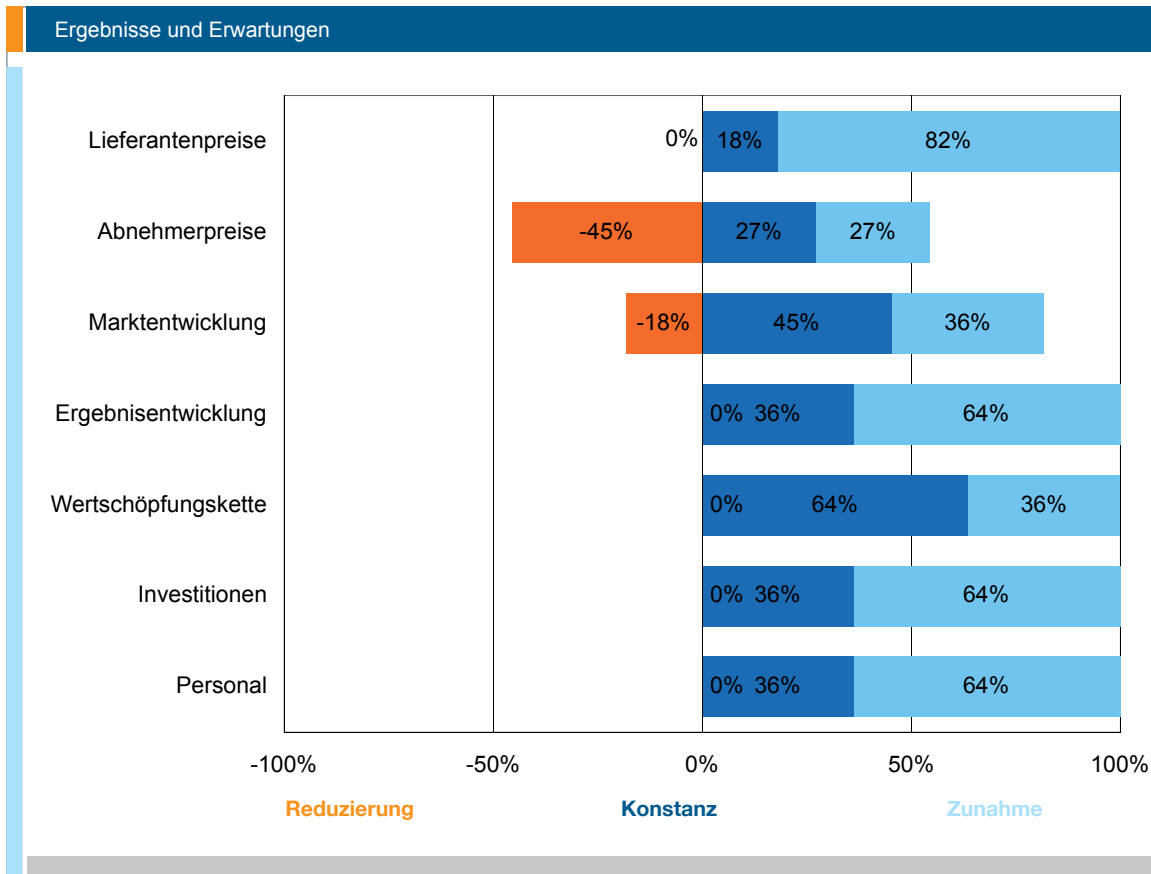


Beschreibung der Ergebnisse

- Die Ankündigungen der Papierhersteller zeigen Wirkung. 88 % der Zeitungsdrucker rechnen 2007 mit Preiserhöhungen ihrer Lieferanten.
- 88 % der Druckereimanager rechnen mit konstanten Preisen, lediglich 8 % rechnen mit steigenden Preisen.
- Hinsichtlich der Marktentwicklung zeigt sich ein unverändertes Bild. 75 % der befragten Manager erwarten für das kommende Jahr keine Veränderung, lediglich 4 % erwarten eine Verbesserung.
- 58 % der befragten Unternehmen erwarten ein gleichbleibendes Ergebnis. 38 % erwarten für 2007 eine Ergebnisverbesserung.
- 88 % der Manager erwarten keine Veränderung ihrer Wertschöpfungskette
- 2007 wird ein Jahr der Investitionen. 88 Prozent der befragten Manager wollen wieder investieren.
- Der Druck Personal abzubauen ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Nur noch 8 % der befragten Manager wollen Personal abbauen. Im letzten Jahr waren dies noch 40%.

1. Druckindustrie

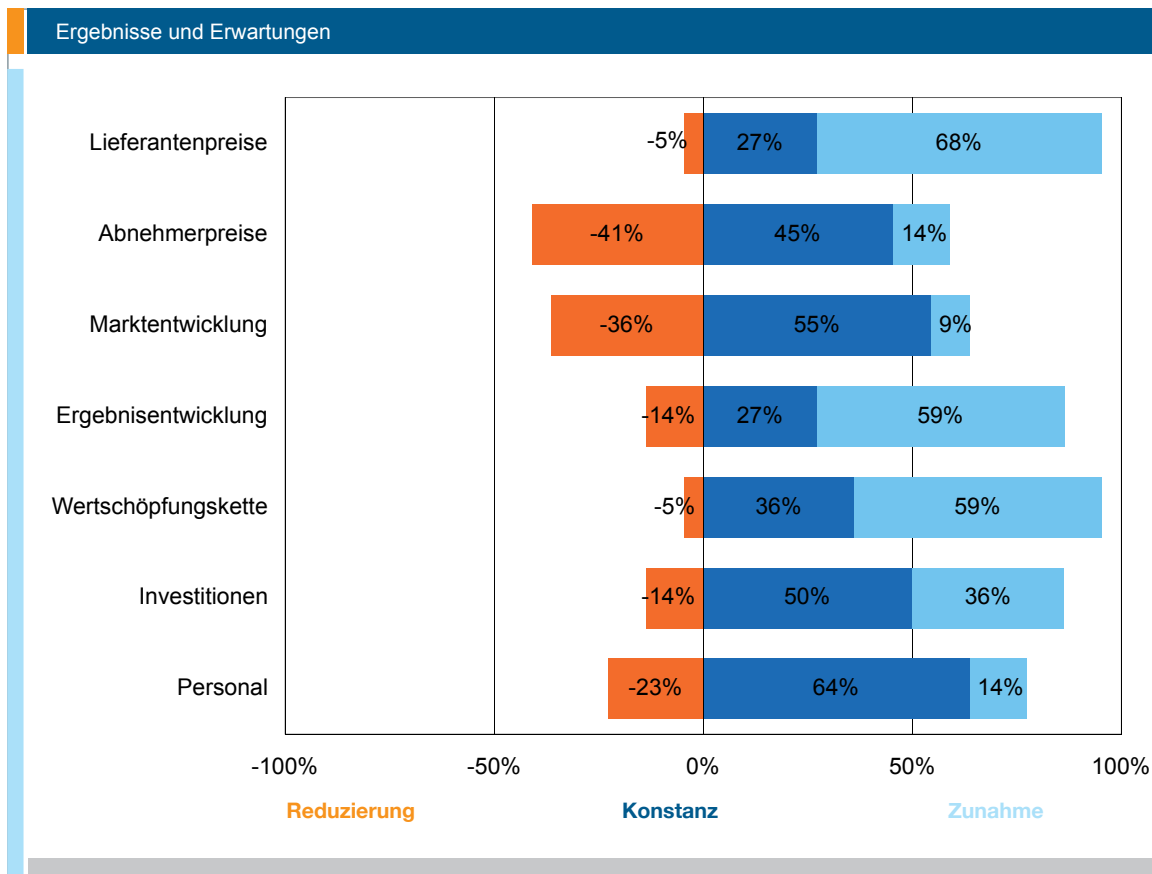
1.4 Etikettendruck (N = 22)



- Beschreibung der Ergebnisse**
- 82 % der Befragten rechnen 2007 mit Preiserhöhungen ihrer Lieferanten.
 - 45 % der Manager in Etikettendruckereien erwarten einen weiteren Druck auf die Abnehmerpreise. 54% rechnen mit gleichbleibenden oder steigenden Preisen.
 - Nur noch 18% erwarten eine rückläufige Marktentwicklung. Mehr als ein Drittel erwartet für 2007 ein Marktwachstum.
 - Durchweg optimistisch sehen die Etikettendrucker ihre Ergebnisentwicklung. 64 % der befragten Manager erwarten ein besseres Ergebnis für 2007.
 - 64% der Manager wollen ihre Fertigungstiefe nicht verändern, 36 % werden ihre Wertschöpfungskette ausbauen.
 - 64% gaben an, im nächsten Jahr wieder mehr investieren zu wollen.
 - 64% der befragten Manager wollen 2007 wieder Personal einstellen. Keiner erwartet einen Personalabbau.

1. Druckindustrie

1.5 Sonstige (N = 22)

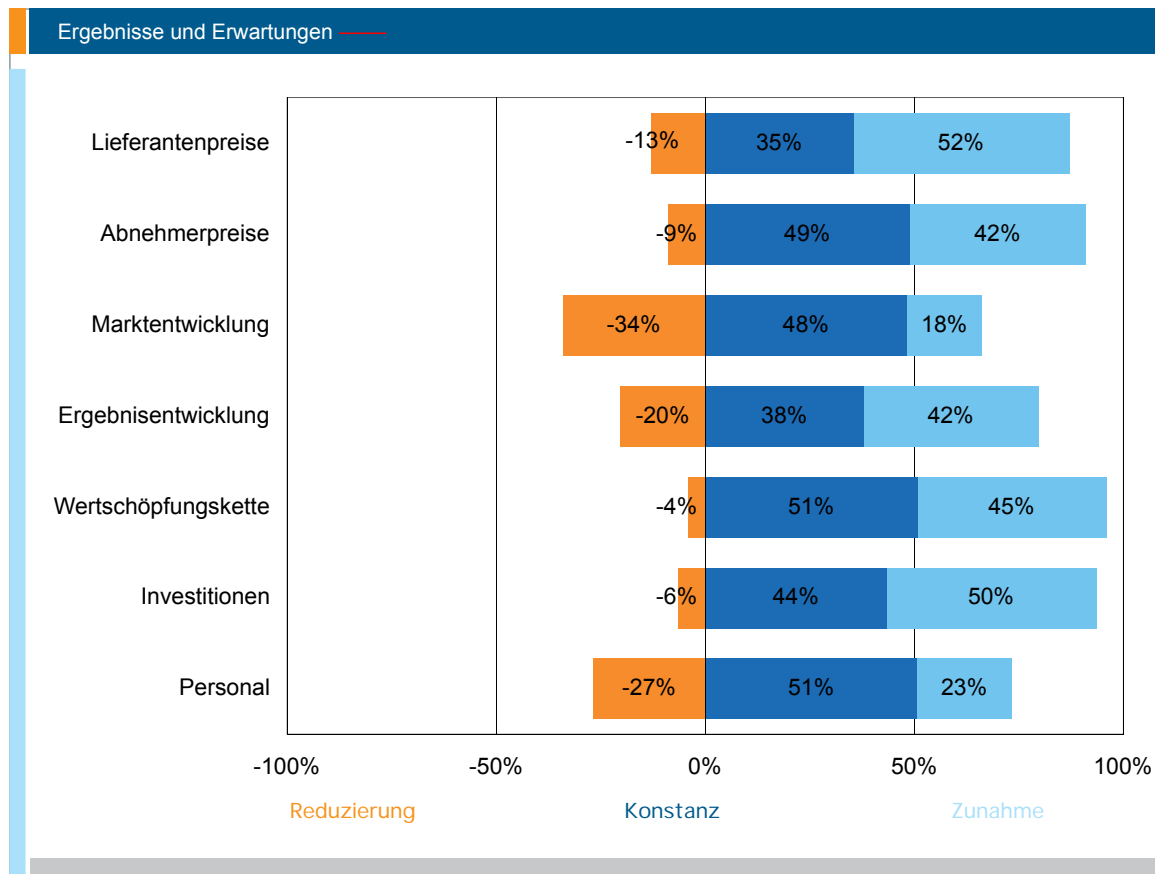


Beschreibung der Ergebnisse

- 68 % der Befragten rechnen 2006 mit Preiserhöhungen ihrer Lieferanten.
- 41% der Druckereimanager rechnen mit einem weiter sinkenden Preisniveau bei den eigenen Produkten und Leistungen, lediglich 14 % rechnen mit steigenden Preisen.
- Hinsichtlich der Marktentwicklung rechnen 36 % der befragten Manager für das kommende Jahr mit einer Verschlechterung.
- 59 % der befragten Unternehmen erwarten ein besseres Unternehmensergebnis.
- 59% der Manager wollen ihre Wertschöpfungskette weiter ausbauen.
- Jedes dritte Unternehmen (36 %) will 2007 mehr investieren als im Vorjahr.
- Der Personalabbau setzt sich weiter fort. 23 % wollen ihren Personalbestand weiter reduzieren, 64% lassen ihn unverändert.

2. Verlage

2.1 Verlage (N = 124)

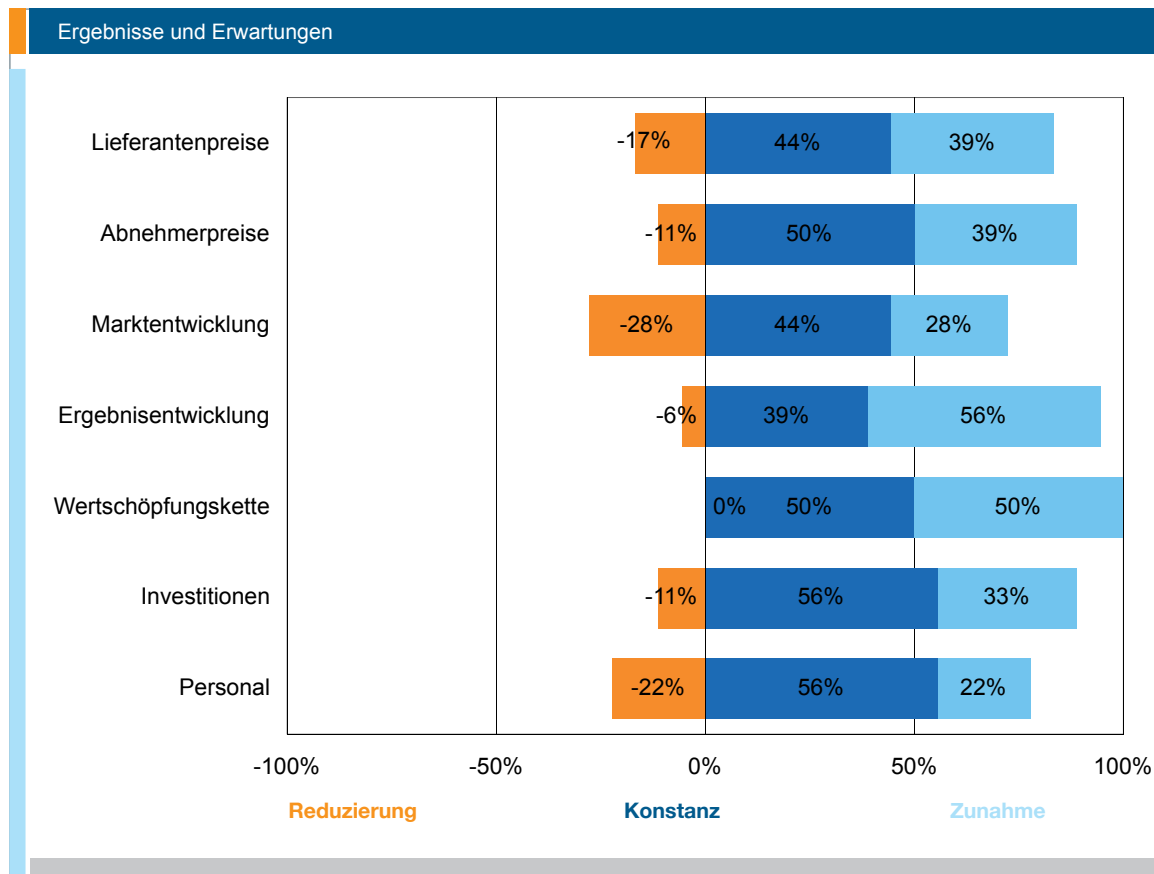


Beschreibung der Ergebnisse

- 52 % der Befragten rechnen 2007 mit Preiserhöhungen ihrer Lieferanten. Im Vorjahr haben noch 57 % mit höheren Lieferantenpreisen gerechnet.
- 42% der Verlagsmanager rechnen wie im Vorjahr mit steigenden Preisen. Lediglich 9% (Vorjahr: 10%) erwarten rückläufige Preise.
- Deutlich weniger optimistisch als im Vorjahr sehen die Verlagsmanager das Marktwachstum. 34% (Vorjahr: 21%) erwarten eine nachlassende Nachfrage.
- 42% der befragten Unternehmen erwarten für 2007 ein besseres Ergebnis, während dies im Vorjahr noch 58% prognostizierten.
- 45% (Vorjahr: 42%) der Manager wollen ihre Wertschöpfungskette ausbauen.
- 50% (Vorjahr: 37%) gaben an, im nächsten Jahr mehr investieren zu wollen.
- 27% der Verlage (Vorjahr: 34%) müssen weiter Personal abbauen. 23% (Vorjahr: 21%) wollen wieder einstellen.

2. Verlage

2.2 Zeitschriften (N = 36)

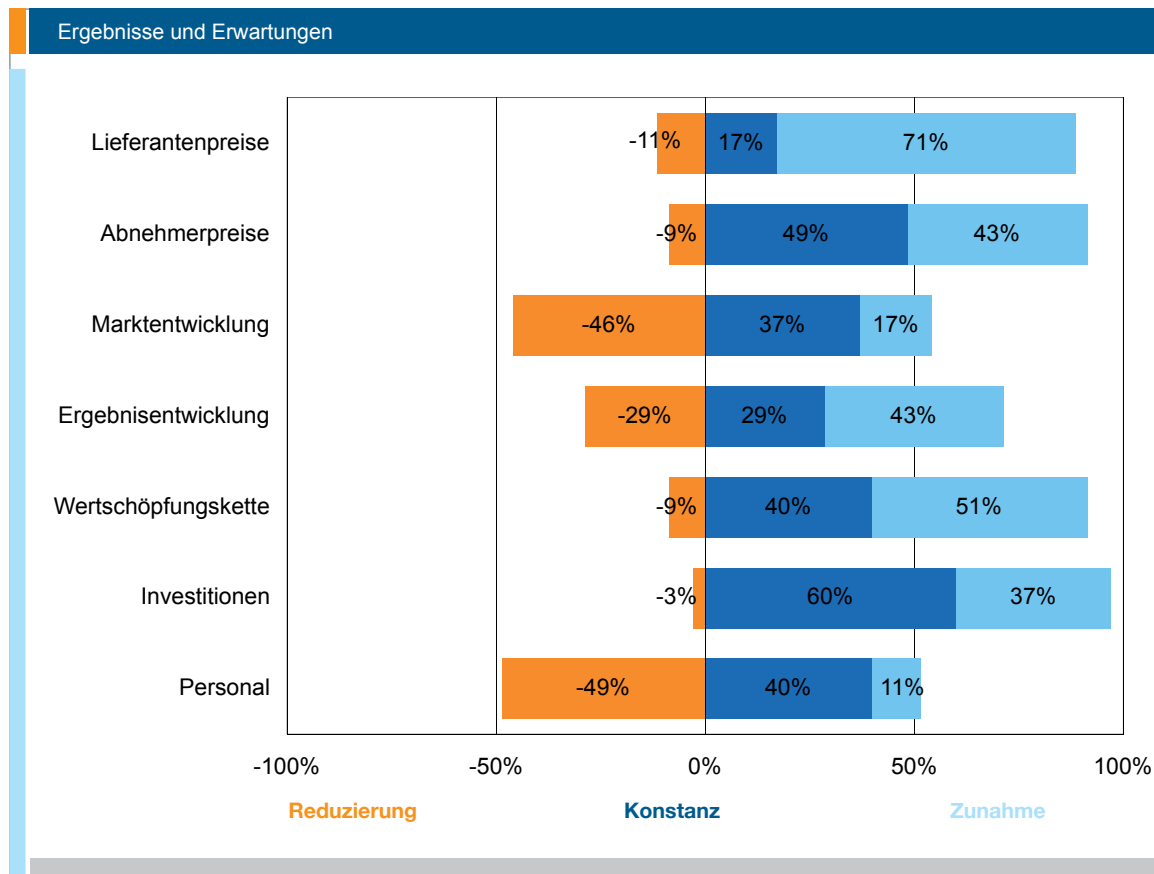


Beschreibung der Ergebnisse

- 39% (Vorjahr: 45%) der Befragten rechnen 2007 mit Preiserhöhungen ihrer Lieferanten. 44 % erwarten konstante Lieferantenpreise.
- 39% der Verlagsmanager rechnen mit steigenden Preisen bei ihren Produkten.
- 28% erwarten für 2007 wieder ein Marktwachstum. Dem gegenüber prognostizieren 44% der befragten Manager eine unveränderte, 28% eine rückläufige Marktentwicklung.
- 56% (Vorjahr: 64%) der Verlagsmanager erwarten für ihren Verlag 2007 eine weitere Ergebnisverbesserung.
- 50% der Manager werden 2007 ihre Wertschöpfungskette weiter ausbauen. Eine Reduzierung war für keinen der Befragten eine Option.
- 33% der Zeitschriftenverlage werden 2007 mehr investieren als im Vorjahr.
- 22% (Vorjahr: 9%) der Zeitschriftenverlage werden ihr Personal weiter reduzieren. 56% planen 2007 den Personalstand auf Vorjahresniveau zu halten.

2. Verlage

2.3 Zeitung (N = 35)

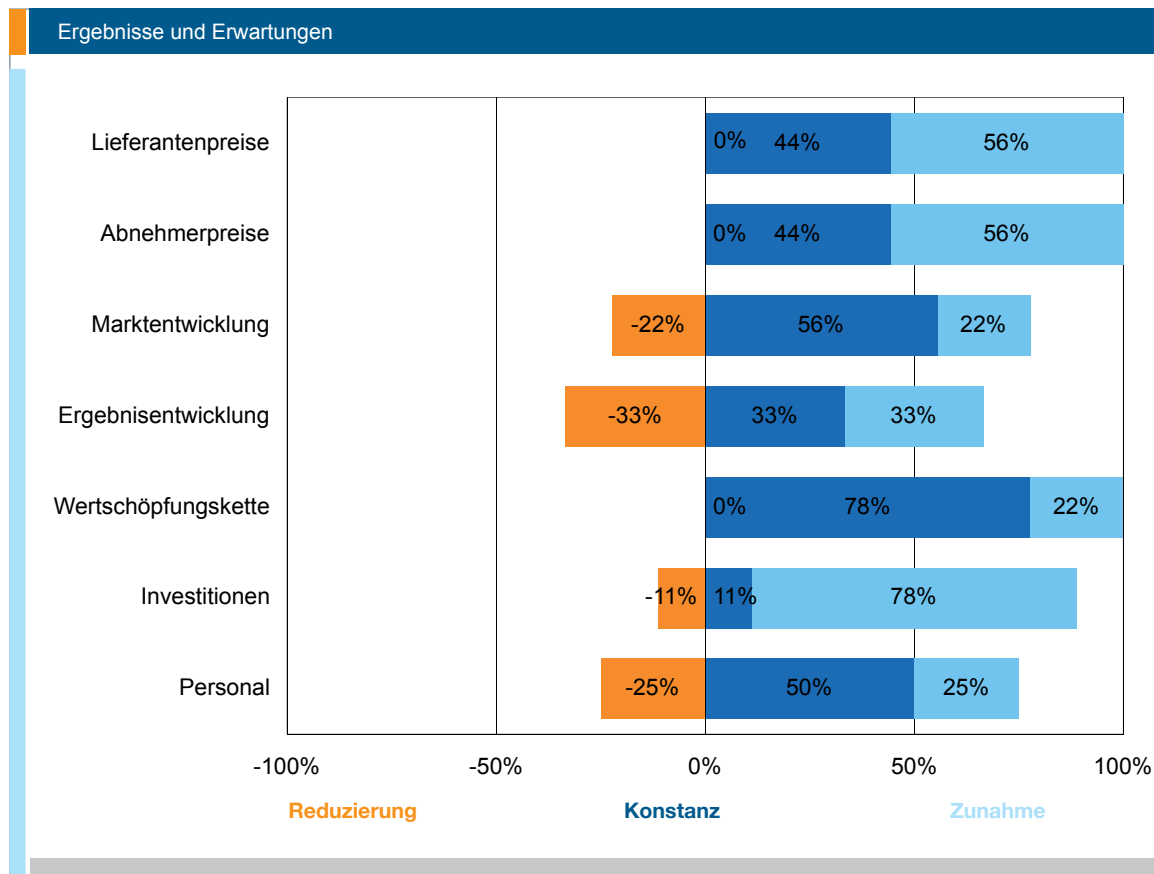


Beschreibung der Ergebnisse

- 71 % der Befragten rechnen 2007 mit Preiserhöhungen ihrer Lieferanten.
- 43% der Verlagsmanager rechnen mit steigenden Preisen für ihre Produkte.
- 46% erwarten für 2007 ein rückläufiges Marktwachstum. Im Vorjahr haben dies noch 29% der Befragten angegeben. Lediglich 17% erwarten für 2007 ein Wachstum.
- Wie im letzten Jahre erwartet der überwiegende Teil der Verlagsmanager eine Ergebnisverbesserung. Gut 29% (Vorjahr: 17%) erwarten ein schlechteres Ergebnis.
- 51% (Vorjahr: 38%) der Manager wollen ihre Wertschöpfungskette ausbauen.
- Nur 3% (Vorjahr: 13%) der Verlage wollen 2007 weniger investieren als im Vorjahr. 37% (Vorjahr: 33%) gaben an, im nächsten Jahr mehr investieren zu wollen.
- Der Personalabbau hält unvermindert an. 49% (Vorjahr: 50%) der Zeitungsverlage werden ihr Personal weiter reduzieren. Lediglich 11% (Vorjahr: 4%) der Verlage werden Personal zusätzlich einstellen.

2. Verlage

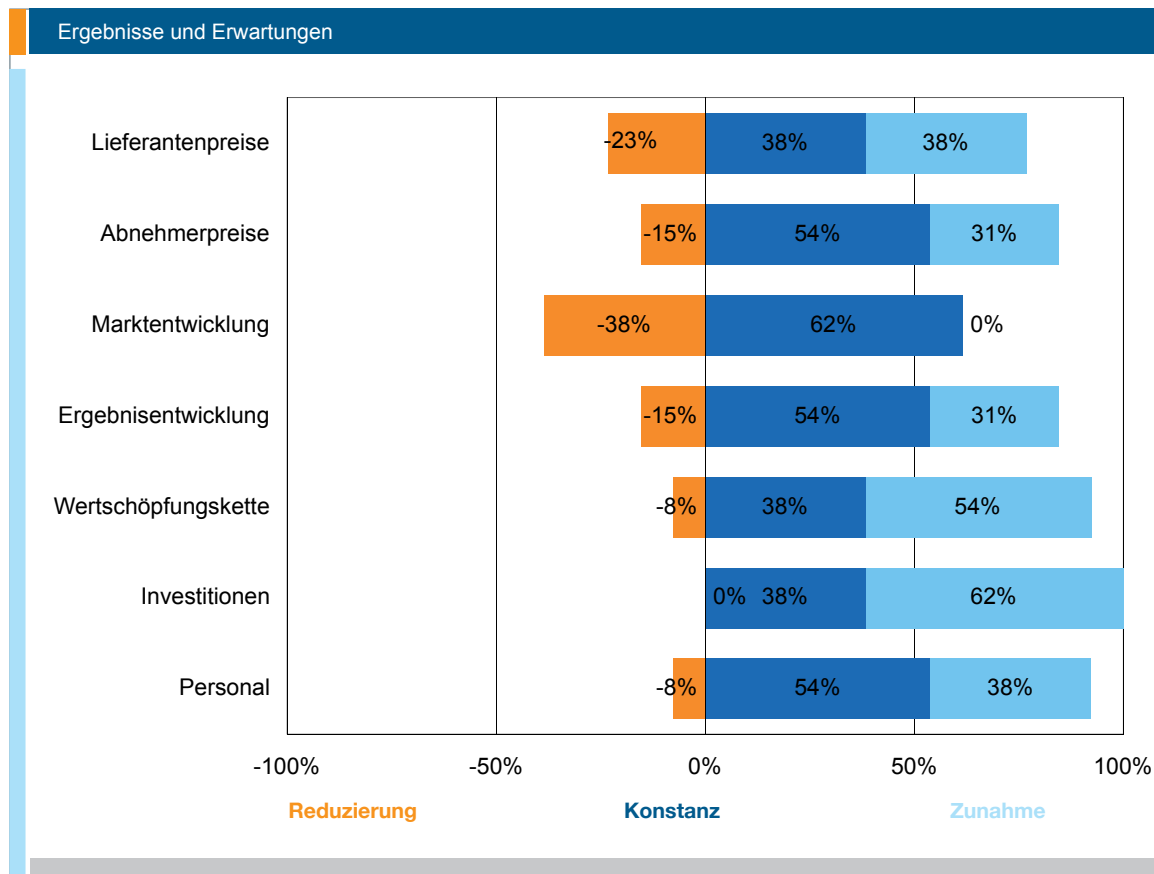
2.3 Fachzeitschriften (N = 27)



- Beschreibung der Ergebnisse**
- 56% der Befragten rechnen 2007 mit Preiserhöhungen ihrer Lieferanten.
 - 56% (Vorjahr: 43%) der Verlagsmanager rechnen mit steigenden Preisen bei ihren Produkten.
 - 22% (Vorjahr: 14%) erwarten für 2007 wieder ein Marktwachstum. Dem gegenüber prognostizieren 56% der befragten Manager eine gegenüber 2006 unveränderte Marktsituation.
 - Die Erwartungen an die Ergebnisentwicklung sind gleichmäßig verteilt. 33% (Vorjahr: 14%) erwarten eine Verschlechterung, 33% (Vorjahr: 57%) erwarten für ihren Verlag eine Ergebnisverbesserung.
 - 78% der Manager werden 2007 ihre Wertschöpfungskette unverändert lassen. Lediglich 22% (Vorjahr: 57%) weiter ausbauen.
 - Die Investitionen werden 2007 kräftig zulegen. 78% (Vorjahr: 29%) gaben an, mehr als im Vorjahr zu investieren.
 - Der Personalabbau wird sich verlangsamen. 25% (Vorjahr: 43%) wollen abbauen.

2. Verlage

2.4 Buch (N = 26)



Beschreibung der Ergebnisse

- 38 % der Befragten rechnen 2007 mit Preiserhöhungen ihrer Lieferanten.
- 31% (VJ: 40%) der Verlagsmanager erwarten höhere Preise für ihre Produkte.
- 62% erwarten für 2006 eine Stagnation beim Marktwachstum. Keiner der befragten Manager glaubt für 2007 an ein Wachstum.
- 31% der Verlagsmanager erwarten für ihren Verlag eine Ergebnisverbesserung. Im letzten Jahre waren dies noch 64%.
- 54% der Manager werden 2007 ihre Wertschöpfungskette weiter ausbauen. Eine Reduzierung war für lediglich 8% der Befragten eine Option.
- 62% der Verlage wollen 2007 mehr investieren als im Vorjahr. Im letzten Jahr wollten dies noch 40% der Befragten.
- Nur noch 8% der Buchverlage wollen 2007 Personal abbauen. Im letzten Jahr wollten dies noch 21% der Befragten.

Seit 1987 | Partner für Veränderungen

Apenberg+Partner ist eine strategische Unternehmensberatung für die Medien und Druckindustrie. Mit qualifizierten Branchenanalysen zeigen wir Marktentwicklungen und Markttrends frühzeitig auf und schaffen so die Grundlage für richtige unternehmerische Entscheidungen. Mit unseren Kunden erarbeiten wir Unternehmensstrategien und setzen diese erfolgreich um. Unsere Personalberater besetzen Führungspositionen der ersten und zweiten Führungsebene und unterstützen bei der Unternehmensnachfolge.

Mit der Medienprozessberatung erarbeiten wir Lösungen, wie sich administrative Herstellungsprozesse in Marketingorganisationen effizienter gestalten lassen. Die Ergebnisse lassen sich in Kosten- und Zeitersparnissen messen.

Apenberg+Partner leistet einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung seiner Kunden. Unsere Fähigkeit, Menschen im Unternehmen für innovative und notwendige Veränderungsprozesse zu begeistern, ist der Grund dafür, dass wir von unseren Kunden immer wieder beauftragt werden.

Uneingeschränkte Vertraulichkeit, Fairness und Offenheit bestimmen die tägliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Expecten Sie keine „typischen“ Unternehmensberater. Expecten Sie ein Team von Mitarbeitern, das Sie engagiert und auf der Basis langjähriger Management- und Branchenkompetenz aktiv bei der Realisierung Ihrer Unternehmensstrategien unterstützt.

www.apenberg.de

November 2006

© Apenberg + Partner GmbH

Ulmenstrasse 21
22299 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 450 121 0
Telefax +49 (0) 40 450 121 20